

**Dreitägiger Kurs
zum
Pflegegradexperten**

Dreitägiger Kurs zum Pflegegradexperten

Sehr geehrte Mitglieder des Netzwerk Pflege,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen einen **dreitägigen Kurs zum Pflegegradexperten** anbieten zu können. Dieser setzt sich aus einem zweitägigen Intensiv-Training zum „Pflegegradexperten“ als Grundkurs sowie mit etwas Abstand dazu einem eintägigen Simulationstraining von Begutachtungssituationen als Aufbaukurs zusammen:

Grundkurs:

Zweitägiges Intensiv-Training für „Pflegegradexperten“

- Vorbereitete ambulante Begutachtung -
- Optimaler Pflegegrad -

Beschreibung

Unkorrekte Einstufungen nach dem Pflege-Versicherungsgesetz haben seit jeher existentielle Auswirkungen für ambulante Pflegedienste. Für Pflegedienste ist es daher unerlässlich – ja sogar überlebenswichtig – zu wissen, nach welchen genauen Kriterien ein gerechter (hoher) Pflegegrad nach dem SGB XI vergeben wird.

Die TeilnehmerInnen lernen die gesetzlichen Regelungen und die Ausführungsbestimmungen bzgl. der Begutachtung, die mit dem „Neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff“ eingeführt wurden, detailliert kennen. In Kenntnis der verbindlichen Vorgaben, die für GutachterInnen entsprechend der Begutachtungs-Richtlinien (BRi) gelten, ist eine perfekte Vorbereitung möglich. Damit können die TeilnehmerInnen wichtige Sachverhalte präzise dokumentieren und die Begutachtungssituation kompetent beeinflussen. Die Referentin liefert selbstverständlich maßgeschneiderte Informationen zur praktischen Handhabung des Pflegegrad-relevanten Punktebogens (BI).

In Trainingseinheiten werden die TeilnehmerInnen darauf vorbereitet, ihr Wissen über Kernelemente der aktuellen Begutachtungs-Richtlinien praktisch zu nutzen und fachkundige Vorabbegutachtungen von PatientInnen/KundInnen/MieterInnen mit einem Ausschnitt aus dem Gutachtenformular durchzuführen.

Nutzen für die TeilnehmerInnen: Sie ...

- sind informiert über die aktuellen Ausführungsbestimmungen (Richtlinien),
- finden sich in den Begutachtungs-Richtlinien sicher zurecht,

- kennen die richtlinienkonforme Punktevergabe bei den Fragen der sechs relevanten Module zur Erlangung eines gerechten (hohen) Pflegegrades,
- wissen, wann ein Höherstufungsantrag in einen höheren Pflegegrad sinnvoll ist,
- können Begutachtungssituationen präzise mit dem Patienten/Kunden/Mieter und seinen An- und Zugehörigen vorbereiten und fachkompetent gestalten,
- klären praxisrelevante Fragen aus ihrem Arbeitsbereich,
- profitieren gegenseitig von Ihren Erfahrungen (Benchmarking-Effekt).

Zielgruppen

- TrägervertreterInnen
- Geschäftsführungen
- verantwortliche Pflegefachkräfte (PDL)
- PflegeberaterInnen
- Qualitätsmanagementbeauftragte
- Multiplikatoren
- Interessierte

Inhalte u. a.

- Warum überhaupt etwas zur Pflegegradbegutachtung lernen?
- Vorstellen des Gutachtenformulars, insbesondere des Erhebungsbogens zur Berechnung des Pflegegrades
- Nur wenn bestimmte Vorgaben beim Versicherten erfüllt sind, werden (viele) Punkte vom Gutachterdienst vergeben
- Wie funktioniert das Punktesystem? - Das Ergebnis wird in fünf Pflegegraden abgebildet
- Besprechen ausgewählter Module: Schwerpunkt - Modul 5.
- Praxisorientierte Tipps zur Sicherstellung des Praxistransfers der Schulungsinhalte - die Überarbeitung von Dokumentationen und die einrichtungsinterne Pflegegradberechnung bei PatientInnen/KundInnen/MieterInnen sowie deren Beratung
- usw.

Methoden

- Erwartungsabfrage
- Impulsreferate (inkl. Visualisierung) mit Diskussion
- strukturierter Erfahrungsaustausch
- Training an Praxisbeispielen, Simulationstraining
- Bearbeiten praxisrelevanter Fragen aus dem Teilnehmerkreis
- usw.

Wichtig:

Die TeilnehmerInnen bringen bitte unbedingt die Begutachtungs-Richtlinien (BRi) mit (31.03.2017)! Nach Anmeldung bekommen die TeilnehmerInnen diese Broschüre von uns per Post zugeschickt.

Alle TeilnehmerInnen lesen bitte unbedingt vor der Veranstaltung die Seiten 32 bis 80 in der BRi-Broschüre und schreiben Notizen und Fragen dazu auf.

Darüber hinaus ist es sehr wichtig, dass die TeilnehmerInnen auch schon einmal den BI-Gutachtenbogen von Punkt 2 bis einschließlich Punkt 5.1 zu einer PatientIn/KundIn/MieterIn, den/die man höher einstufen möchte -probeweise ausgefüllt- mitbringen. Aus der ihnen zugesandten Broschüre kopieren die TeilnehmerInnen sich bitte die Seiten 166-175 dazu heraus. Ebenso kann auch der Pflegegradrechner, den man im Pflegedienst nutzt, verwendet werden.

Um Textstellen kenntlich zu machen, ist es erforderlich, dass ein Textmarker und kleine Klebezettelchen (z. B. post-it-Streifen) ebenfalls mitgebracht werden.

Eintägiger Aufbaukurs:

Simulationstraining von Begutachtungssituationen nach dem SGB XI

Nutzen

Die TeilnehmerInnen können die Einschränkungen der Selbständigkeit einer PatientIn/KundIn/MieterIn sicher präsentieren. Sie beherrschen die fundierte Argumentation der Pflegegrad-relevanten Merkmale nach dem SGB XI in der Begutachtungssituation.

Beschreibung

Um den Praxistransfer aus dem Basisseminar sicherzustellen, erhalten die TeilnehmerInnen nach der Grundlagenveranstaltung die Aufgabe, Dokumentationen zu überarbeiten und eine Vorabegutachtung der PatientInnen/KundInnen/MieterInnen zu tätigen.

Hier eignet sich nun einige Wochen/Monate später, diese eintägige Aufbauveranstaltung, in der die TeilnehmerInnen eine Begutachtungssituation simulieren, indem sie ihre Ausarbeitungen in der Seminargruppe vorstellen und von der Referentin gezielt gecoacht werden.

Inhalte

Es werden Begutachtungserfahrungen ausgetauscht, Fragen beantwortet und eine Begutachtungssituation simuliert. Hierbei schildern die TeilnehmerInnen die Pflegegrad-relevanten einer PatientIn/KundIn/MieterIn mit dem von ihnen vorab ausgefüllten BI-Bogen und weisen diese anhand der (anonymisierten) Dokumentation nach.

Zielgruppe

TeilnehmerInnen aus dem Basisseminar, in dem die Grundlagen zur Pflegegradbegutachtung übermittelt wurden.

Methoden

- Erwartungsabfrage
- Simulationstraining
- strukturierter Erfahrungsaustausch
- Bearbeiten praxisrelevanter Fragen aus dem Teilnehmerkreis
- usw.

Referentin

Claudia Soppart,

ehemalige Ltd. Pflegefachkraft beim MDK-Nordrhein,

Mitwirkung an der Konzeption der ersten BRi auf Bundesebene (www.soppart.de).

Wichtig:

Die TeilnehmerInnen bringen bitte das Skript und ihre, mit Klebezettelchen markierten, Begutachtungs-Richtlinien (BRi) aus dem Basiskurs mit.

Des Weiteren können sie für eine/n PatientIn/KundIn/MieterIn eine schriftliche Vorabegutachtung nach den MDK-Kriterien vorlegen (BI), die erstellt wurde, nachdem sie die Dokumentation entsprechend der damaligen Fortbildungsinhalte überarbeitet haben.

Die entsprechenden Ausschnitte der anonymisierten Patienten-/Kunden-/Mieterdokumentationen und Blankoformulare des BI-Vorabegutachtungsbogens werden bitte ebenso wie ein Bleistift, ein Radiergummi sowie ein Taschenrechner mitgebracht.

Termine und Schulungsorte

| | | |
|--------------|---|-------------------------------------|
| Grundkurs | Dienstag, 18. + Mittwoch, 19. Mai 2021 je 9 - 17 Uhr | findet als Online- Seminar statt |
| Aufbaukurs | Freitag, 18. Juni 2021 von 9 - 17 Uhr | Annastift Hannover, Festsaal |
| Anmeldefrist | 09. April 2021 | |

Kosten, Förderung und Anmeldung

Die Gesamtkosten für einen 3-tägigen Kurs belaufen sich auf **400 Euro /Person**. Dieses Angebot ist Mitgliedern des Netzwerks Pflege vorbehalten und wird zur Hälfte von der Landeskirche gefördert. Damit fallen für Sie Kosten in Höhe von **200 Euro / Person** an sowie ggf. Fahrt- und Übernachtungskosten. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Bei Nicht-Teilnahme oder Teilnahmeabsage nach erfolgter schriftlicher Anmeldung erheben wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 80% der Kosten (320 € zzgl. MwSt.).

Die Ausfallgebühr entfällt, wenn der Platz anderweitig besetzt werden kann. Bei Überbuchung werden Sie informiert.

Bitte nehmen Sie bereits jetzt zur Kenntnis, dass wir mit etwas Abstand (in etwa ein halbes Jahr nach dem Kurs) mit einer kurzen Befragung auf Sie zukommen werden, um den Erfolg des Kurses auswerten zu können. Mit der Anmeldung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, daran teilzunehmen.

Anmeldungen (siehe Anmeldefristen oben) bitte mit beiliegendem Anmeldeformular an:

Netzwerk Pflege
Silvia Gebauer
silvia.gebauer@diakonie-nds.de

Wenn Sie Unterstützung bei der Zimmersuche benötigen, melden Sie sich ebenfalls gern bei Frau Gebauer (Telefon 0511 3604 - 255).

Hinweise zur Anreise entnehmen Sie bitte der beigefügten Wegbeschreibung.

Kontakt und Fragen zum Kurs:

Dr. Susanne Meseberg
Telefon 0511 3604 - 339 oder susanne.meseberg@diakonie-nds.de

Diakonisches Werk
evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.
Ebhardtstr. 3 A
30159 Hannover